



Liebe Eltern,

in der Zeit vom 12. -18. Lebensjahr müssen von Ihrem Kind **Entwicklungsaufgaben** wahrgenommen, angenommen und bewältigt werden, um zu einer seelisch gesunden und lebenstüchtigen und selbständigen Persönlichkeit zu reifen.

Jugendliche müssen

- neue und reife Beziehungen zu Altersgenossen beiderlei Geschlechts aufbauen,
- in einer Gleichaltrigengruppe eine anerkannte Position erringen,
- emotionale Unabhängigkeit von den Eltern und anderen Erwachsenen gewinnen und sich auf die Lösung von der Herkunfts-familie vorzubereiten,
- eine berufliche Perspektive entwickeln,
- die männliche oder weibliche Rolle erwerben,
- sexuelle Beziehungen aufbauen oder vorbereiten,
- zum Beginn einer Partnerschaft fähig werden,
- ein sozial verantwortliches Verhalten entwickeln,
- ein Wertesystem und ethisches Bewußtsein als Richtschnur für eigenes Verhalten aufbauen.

Erziehungsziele, um die besondere Persönlichkeit Ihres Kindes zu fördern, sind

- seelische Sicherheit durch Liebe und Zuwendung
- leistungsunabhängige Anerkennung und Bestätigung

- Freiraum und Beständigkeit um die Realität selbst zu erfahren
- realistische Vorbilder, d.h. als Eltern eigene Fehler und Schwächen eingestehen
- genügend Bewegung um die Erfahrung zu machen, dass körperliches Wohlfühl und seelische Zufriedenheit zusammenhängen, und um Haltungsschäden vorzubeugen,
- ausgewogene Ernährung bei gemeinsamen Mahlzeiten um Gewichtsprobleme zu steuern, und körperlichen Erkrankungen (Allergien, Stoffwechselerkrankungen etc.) und Suchtverhalten - vorzubeugen,
- gleichaltrige Freunde und verständnisvolle erwachsene Freunde, an die sie sich seelisch beziehen und orientieren können (Paten)
- Zeit zum Träumen und Phantasieren, d.h. den Medienkonsum reduzieren.

Hilfe durch Literatur:

Bei Kommunikationsproblemen: ?Gordon: Die Familienkonferenz

?????Schulz v. Thun: Miteinander reden

Bei seelischen Problemen: ??H.E. Richter: Patient Familie

Bei Lern- und Konzentrationspr.?P. u. G. Dennisen: EDU-Kinestetik f. Eltern u. Kinder

Bei Suchtgefahr:???W. Kindermann: Drogenabhängigkeit b. jungen Menschen

Zur Aufklärung und Verhütung:?Arbeitsgruppe NFP: Natürlich und sicher: Körperliche Vorgänge

Zur Ablösungsproblematik: Jan-Uwe Rogge: Loslassen und Haltgeben, Rowohlt-Verlag

Helga Gürtler: Eltern sind echt ätzend, Midena Verlag 19.80

C.Nitsch, B.Veit, C. von Schelling: Pubertät? Kein Grund zur Panik, Mosaik Verlag  
36,00

Beratungsstellen:

- Psychosoziale Beratungsstelle f. Suchtprobleme, Am Hallhof, Herr Leipert Tel. 5084
- Ehe- Familien-Lebensberatung d. Diözese im Max.Kolbe-Haus: Tel. 8554-40
- Ehe-Familien-Lebensberatung d. Diakonie, Martin-Luther-Platz: Tel. 758-0
- Beratungsstelle d. Stadt Memmingen f. Kinder, Jugendliche, Familien Tel. 850422